



Dokumentation in der IT – Soll es denn immer das „Stiefkind“ bleiben?



Den Begriff des Stiefkinds bringt jeder in Verbindung mit dem Märchen vom Aschenputtel. Aschenputtel war schön und von edler Abstammung, aber durch ein Unglück (den Tod der Mutter) wurde sie auf die Seite geschoben und selbst der Vater erkannte nicht ihre Not. Erst als von außen Hilfe kam – besagter Prinz, der den Schuh fand – wurde sie aus ihrer Not befreit und führte ein gutes Leben.

Ähnlich stiefmütterlich ergeht es auch der Dokumentation in der IT: Jeder weiß, dass es sie gibt (oder geben sollte) und jeder weiß, dass sie geführt werden sollte (aber so richtig kümmert sich nicht immer jemand um sie). Es gibt auch Fälle, wo sie da sein sollte, ist sie aber nicht.

Anpacken will das Thema Dokumentation auch niemand, obwohl im Vorfeld von Migrationsüberlegungen oftmals die „Luft eng“ wird, denn dann fehlen die Entscheidungsgrundlagen. Aufwand und Kosten erscheinen unüberschaubar und zu hoch, aber ohne geht es irgendwann – ob in der Produktion oder im Vertrieb - auch nicht mehr.

Jetzt übernimmt EasiRun Europa GmbH die Rolle des Prinzen, hebt den Schuh auf und findet die Prinzessin!

DaaS – Documentation as a Service – heißt das Zauberwort.

Dabei geht das Unternehmen gemäß seiner Philosophie schrittweise vor, um

- Aufwand und Kosten kalkulierbar zu halten
- Übersicht und Sicherheit zu manifestieren
- die Zielerreichung sicher zu stellen.

Dieser Service kann die gesamte Dokumentation betreffen, aber genauso gut auch nur Teile einer Anwendungslandschaft. Das allein ist schon in Bezug auf die Kalkulation von Aufwand und Kosten beruhigend. Außerdem kann nach den einzelnen Teilbereichen jederzeit unterbrochen oder gestoppt und mit der Erstellung eines Index nach Schlagworten mittels Inhaltsverzeichnissen und Seitennummerierung abgeschlossen werden.

EasiRun nennt es „DaaS-Pakete“:

- Programmdokumentation
- Maskendokumentation
- AOP-Dokumentation*

*Application Object Process Documentation



Dokumentation in der IT – Soll es denn immer das „Stiefkind“ bleiben?



Nützliche Effekte

Auswirkungen einer Dokumentation sind aber auch, dass Zusammenhänge zwischen Haupt- und Unterprogrammen mit Übergabedaten sowie Querverweise zwischen Programmen und Dokumentation erfasst werden.

Das Nachvollziehen der Gedankengänge bei der Programmierung und der Überblick über die Abläufe und Abhängigkeiten der Programme öffnen ganz neue Perspektiven: Anpassungen der Programme tragen zur Verbesserung der Wartbarkeit bei.

Es geht sogar so weit, dass die „Leichen“ unnütz gewordener Programme gefunden und eliminiert werden können – das bedeutet Verschlankung und Beschleunigung pur!

DaaS kann als abgegrenztes Projekt durchgeführt werden, aber auch als dauerhafte ausgelagerte Backup-Funktion agieren.

Wie kann man sich den Ablauf vorstellen?

„Nach den ersten Gesprächen, um welche Anwendungen es sich handelt und was gefordert ist, schickt uns der Kunde ein Programm oder Teil eines Programms zu,“ erklärt Don Fitzgerald, Geschäftsführer der EasiRun Europa: „Wir prüfen den Code und fertigen eine Probe-Dokumentation an. Die kann man schnell und unkompliziert dem Kunden im Rahmen einer Internetsession präsentieren.“

Gefällt das Ergebnis, wird der Kunde den Dokumentations-Workshop vereinbaren, wo gemeinsam das Gesamtprojekt ausgearbeitet wird. Das beinhaltet die detaillierten Anforderungen seitens des Kunden, zielgerichtete Lösungen seitens EasiRun und ob es als Projekt oder Paketlösung oder Backup-Funktion beauftragt wird.

Informationen, Probe-Dokumentation, Preise usw. gibt es bei

EasiRun Europa GmbH

Stockheimer Weg 20
61250 Usingen
Telefon 06081 916030
Fax 06081 916049
vertrieb@easirun.de
www.easirun.de

Usingen, den 10. Juni 2011

